

Dokument 2 von 6

## GmbH: Uneinigkeit der Gesellschafter über Kapitalerhöhung

Rechtsnews 2013, 14747 vom **11.03.2013**

GmbHG: §§ 52 f

Der (in **Deutschland** vertretenen) Auffassung, ein **angemessener Ausgabepreis** sei auch dann festzulegen, wenn sich die **Gesellschafter** über die Frage der **Kapitalerhöhung nicht einig** sind, schließt sich der erkennende Senat für Österreich im Hinblick auf das dadurch (ansonsten möglicherweise) eröffnete Erpressungspotenzial jedenfalls für einen Fall wie dem vorliegenden **nicht** an, in dem

- ein **Bezugsrechtsausschluss nicht** vorliegt,
- ein **rechtsmissbräuchliches Motiv** des Mehrheitsgesellschafters **nicht** feststeht (wie etwa ein langfristig geplanter Hinauswurf des Minderheitsgesellschafters qua Gesellschafter-Ausschlussgesetz),
- **alle Gesellschafter** nach den Feststellungen auch **wirtschaftlich in der Lage** sind, bei der **Kapitalerhöhung mitzuziehen**,
- und letztlich eine **Interessenabwägung** eher gebietet, den Kapitalerhöhungsbeschluss (festgestellter Finanzierungsbedarf) bestehen zu lassen.

OGH 19. 12. 2012, 6 Ob 155/12f

---

§§ 52 f GmbHG, Bezugsrechtsausschluss, Mehrheitsgesellschaftler, Minderheitsgesellschaftler, rechtsmissbräuchliches Motiv, Bezugsrecht, Interessenabwägung, Stammkapital, Erhöhung des Stammkapitals, Finanzierungsbedarf, Kapitalbedarf

---

Dieser Beitrag wurde erstellt von LexisNexis ARD Orac.